

## SEPP SCHWARZ MUSEUM

in der Villa Schindler in Telfs



Prof. Josef (Sepp) Schwarz konnte im Februar 2012 seinen 95. Geburtstag feiern. Der 1917 in Aschau, Gemeinde Brandenburg, geborene und seit 1945 in Telfs lebende Sepp Schwarz zählt zu den bedeutendsten Tiroler Künstlern der Gegenwart. Auf dem Gebiet der Malerei, aber auch in den Bereichen der Graphik und der Holzplastik schuf Schwarz eindrucksvolle Werke, welche in zahlreichen Ausstellungen in ganz Europa zu sehen waren. Erst 2011 konnten in Telfs und Bruneck Werke von Sepp Schwarz in Einzelausstellungen gesehen werden.

Den Telfer (und Tiroler) Fasnachtsbegeisterten sind gewiss die markanten Holzschnitte von Sepp Schwarz bekannt, welche die Masken und Figuren des Schleicherlaufens darstellen. Seit 1950 begleitet Schwarz das traditionelle Fasnachtstreiben in Telfs auf künstlerische Weise. In der Publikation "Mei'r Huamat", welche Mundartgedichte, Sagen und Volksweisheiten aus Telfs zum Besten gibt und 1997 von der Marktgemeinde Telfs veröffentlicht wurde, sind zahlreiche Holzschnitte von Prof. Schwarz zu finden. Seine Werke finden sich im Besitz des Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck (erst vor kurzem wurde dort ein Konvolut von 176 Graphiken von Prof. Sepp Schwarz inventarisiert und katalogisiert), des Unterrichtsministeriums, der Albertina in Wien, der Stadt Innsbruck sowie in weiteren öffentlichen und privaten Sammlungen.

Eine derartige private Sammlung machte es sich kürzlich zur Aufgabe, ein Museum einzurichten, um Prof. Sepp Schwarz, den bekannten Sohn der Gemeinde Telfs besonders zu ehren und zu würdigen. Frau Annemarie Fisch-Schindler öffnete die Villa ihrer Familie - der bedeutenden Industriellenfamilie Schindler in Telfs, Obermarktstrasse 45 - um neben den Konzertbesuchern (die klassischen Konzerte sind über die Grenzen hinaus bekannt) auch Museumsbesucher empfangen zu können. In einem eigens dafür adaptierten Galerie- bzw. Museumsraum in einem Flügel der Villa präsentieren sich 39 Werke von Prof. Sepp Schwarz, welche einen Querschnitt durch sein langjähriges künstlerisches Schaffen zeigen.



### Villa Schindler

Seit 1995 gilt die Villa Schindler als Geheimtipp für ein kunst- und kulturkundiges Publikum. Jungen Künstlern aus dem Bereich der klassischen Musik wird seit damals in Telfs eine Plattform geboten, sich zu präsentieren. Frau Annemarie Fisch-Schindler, welche in Paris und in Telfs lebt, engagiert sich mit viel Herz und Begeisterung für "ihre" Künstler und dieses Engagement ist im persönlichen Gespräch durch und durch spürbar – bei den Künstlern als auch beim Publikum.

Die Bewunderung und Verehrung für Prof. Sepp Schwarz - des großen, jedoch in gleicher Weise bescheidenen Künstlers aus Telfs - motivierte Frau Fisch-Schindler, den Museumsgedanken voranzutreiben und in starker Eigeninitiative vieles zu schaffen. Schon öfter stellte sie in ihrer Galerie Sepp Schwarz aus, als sie jedoch letztlich den mit ihr befreundeten Künstler besuchte, begann der Gedanke zu reifen, in einem Museum einen Querschnitt durch das Werk Schwarz auszustellen und für eine breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Frau Schindler selbst besitzt etwa 50 Werke, knapp 40 sind derzeit ausgestellt – die Möglichkeit eines Austausches des einen oder anderen Werkes besteht nach wie vor. Be-



reits vertraglich festgelegt wurde, dass die bestehende Sammlung ein Gesamtes bleiben sollte und nicht durch mögliche spätere Umstände aufgeteilt, ja richtiggehend auseinandergerissen werden darf.

Die Presse berichtete schon im Frühjahr von einer Eröffnung (am 7.3.2013). Nach weiteren Initiativen und Vorbereitungsarbeiten kann nun jedoch schon bald ein geregelter "Museumsbetrieb" aufgenommen werden. So öffnet das Sepp Schwarz Museum ab dem 12. September 2013 jeden Donnerstag von 18.00 bis 21.00 Uhr seine Türen in der Villa Schindler. Eine angenehmen Museumsöffnungszeit, haben doch so auch Berufstätige die Möglichkeit, die Sammlung der Werke von Prof. Schwarz zu sehen. Bei Interesse von Gruppen oder auch Schulklassen kann nach Vereinbarung geöffnet werden, auch Führungen werden angeboten.

Die graphischen Werke von Sepp Schwarz weisen viele Liebhaber auf, immer wieder wurde die Anfrage an Frau Schindler gerichtet, das eine oder andere Bild kaufen zu können. An der Erstellung einer eigenen Mappe mit verkäuflichen Werken des Telfer Künstlers möchte die Kunstkennerin und "Kunstmäzenin" arbeiten, um den Museumsbesuchern noch mehr bieten zu können.



Ein Besuch des Sepp Schwarz Museums in Telfs ist vielleicht jetzt noch ein Geheimtipp, jedoch sehr zu empfehlen – wo finden wir in unserer Museumswelt denn sonst noch so viel privaten Einsatz und Interesse, einen Herzenswunsch zu erfüllen und das Werk eines bedeutenden Künstlers zu schätzen und zu bewahren?

Ein besonderer Hinweis sei zum Abschluss erlaubt:

Im stimmungsvollen Konzertsaal der Villa Schindler findet am 12. Oktober 2013 mit Beginn um 20:00 Uhr ein besonderer Abend statt – Francesca Deگو an der Violine und Francesca Leonardi am Klavier werden die Konzertbesucher auf eine musikalische Reise entführen. Der Eintritt (inkl. Empfang) beträgt € 50,00.

Öffnungszeiten: ab 12. September 2013 jeden Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr; Gruppen auf Voranmeldung. Eintritt frei!

Adresse: A-6410 Telfs, Obermarktstrasse 45

Tel.: +43 (0) 676 / 83038342

Mail: villaschindler@aon.at

---

Text und Abbildungen: © Land Tirol, Mag. phil. Simone Gasser MAS

Abbildungen:

- 1 - Sepp Schwarz Museum in der Villa Schindler in Telfs
- 2 - Sepp Schwarz Museum in der Villa Schindler in Telfs
- 3 - Sepp Schwarz Museum in der Villa Schindler in Telfs
- 4 - Sepp Schwarz Museum in der Villa Schindler in Telfs